



NEUES GESICHT

FUTABA T18SZ VON RIPMAX

Seit einiger Zeit wird von vielen Modellpiloten ein handliches Gegenstück zur Futaba FX-32 erwartet. Nun ist seit einiger Zeit der neue Handsender T18SZ von Ripmax auf dem Markt. Dieser neue Sender schließt die Lücke zwischen Mittelklasse und Highend im Futaba-Programm. Als dritter Sender in der Futaba-Reihe ist die T18SZ mit einem LCD-Farb-Touchscreen ausgestattet. Dies war bisher nur den Flaggschiffen von Futaba, der T18MZ und der FX-40, vorbehalten. Mit 18 Kanälen und der zusätzlichen, neuen Modulationsart T-FHSS, ist der Sender auf dem neuesten Stand. Schauen wir uns dieses neue Wunderwerk der Technik einmal genauer an.

Im Gegensatz zur FX-32 von Futaba wird das neue Prachtstück T18SZ nicht in einem Aluminium-Koffer geliefert. Zwar ist der Preis der beiden Konkurrenten ähnlich hoch, jedoch verzichtet Futaba hier auf die schützende Aluminium-Hülle. Der Sender kommt schlicht in einer Papp-Styropor-Verpackung über den Ladentisch. Darin findet man eine Bedienungsanleitung in englischer und deutscher Sprache, einen Empfänger-akku und einen orangefarbenen Sendergurt. Außerdem kommen das Akku-Ladegerät, der R7008SB-Empfänger, ein Ein-aus-Schalter und ein Kunststoff-Schraubendreher zum Vorschein

TECHNISCHE DATEN

Modulationen:	FASST, FASSTest, S-FHSS, T-FHSS
Modellspeicher:	30
Display:	4,3-Zoll-Farb-Touch-Display, 480 x 272 Pixel
Sonstiges:	Telemetrie mit Sprachausgabe über Lautsprecher, wahlweise Kopfhörer, Menüführung: neunsprachig, Updatefähigkeit per SD-Karte, 8 Flugzustände je Modellspeicher, 10 freie Programmierer, 13 Flügeltypen, 3 Leitwerke, 8 Taumelscheibentypen stehen zur Auswahl, voll ausgestattetes Helikopter-Menü mit Swash Ring, Governor, Servoweg- und -Speed-Kompensation, Gaslimiter, frei konfigurierbare Lehrer-Schüler-Kanalzuordnung



Der Begrüßungsbildschirm der T18SZ. Rechts unten findet sich die neue Datum- und Uhrzeitgruppe. Darüber der Zugang zum Modellmenü und die aktuelle Modulationsart. In der Mitte finden sich die sechs Anzeigen für die Trimmgeber. Auch diese können frei zugeordnet werden. Gut überschaubar sind die beiden Timer gestaltet worden. Sie können direkt mit Fingerklick und über einen Schalter bedient werden. Im linken Bereich sind die Tasten für die verschiedenen Menü-Zugänge hinterlegt und die Gesamtsenderzeit wird dargestellt. Links oben kann im Telemetrie-Betrieb die Akkuspannung der Empfängerstromversorgung abgelesen werden. Das Display ist groß genug und problemlos zu bedienen

Kleiner Bruder

Der Sender selbst ähnelt auf den ersten Blick sehr stark dem bekannten T14SG-Sender. Wenn man von dem LCD-Farb-Touchscreen einmal absieht, weiß man sofort, welcher Sender hier Pate gestanden hat. Aber warum sollte man auch auf Bewährtes verzichten? Die T14SG ist ein handlicher und sehr zuverlässiger Sender. Die Anordnung der Schalter, die schon von der T12FG übernommen wurde, ist stimmig und erprobt. Der Sender selbst ist voll ausgebaut und mit 18 Bedienelementen, sechs Trimmgebern, acht Schaltern, zwei Drehgebern und zwei seitlichen Gebern ausgestattet. Alle diese Schalter sind frei belegbar. Die hervorragende Futaba-Qualität lässt auch bei der T18SZ keine Wünsche offen.

Als Stromversorgung kommt ein LiFe-Akku mit 2.100 Milliamperestunden zum Einsatz, der über eine Schiebe-Klappe am Senderboden eingesetzt wird. Hier lässt sich auch die SD-Karte einsetzen, die nicht im Lieferumfang enthalten ist. Darüber kann der Sender mit neuen Updates versehen werden. Dies ist auch notwendig, wie sich später noch zeigen wird. Wie lange eine Akkuladung hält, ist aus der Anleitung nicht ersichtlich. Eigene Versuche aber ergaben eine Zeitspanne zwischen 7 und 8 Stunden. Der Akku wird mit einem Moosgummistreifen versehen, um ihn im Akku-Fach gegen verrutschen zu sichern. Dieses kleine Detail wäre bei der T14SG auch wünschenswert gewesen. Hier hat man aus der Vergangenheit gelernt. Nach dem Anschließen der Stromversorgung kann der Sender erstmals in Betrieb genommen werden.

Die T18SZ mit ihrem Startbildschirm. Die Steuerknüppel scheinen von der FX-32 übernommen worden zu sein



Der beiliegende FASSTest R7008SB-Empfänger verfügt über acht Kanalausgänge



Im Akkufach des Senders wird der Sender-Akku untergebracht und die Stromversorgung hergestellt. Die SD-Karte findet ihren Platz im Kartenschacht

Zeitgemäß

Nach dem Einschalten meldet sich die T18SZ mit ihrem farbigen Display und einer Begrüßungs-Melodie. Das Display ist recht übersichtlich gestaltet und zeigt alle wichtigen Informationen. Wer sich schon mit Sendern wie der T12FG oder der FX-32 befasst hat, wird sofort die Ähnlichkeit erkennen. Allerdings ist dem Display nun auch eine Datum-Uhrzeitanzeige hinzugefügt worden, was eine positive Veränderung ist.

Neu ist das vollfarbige HVGA 4.3-Zoll LCD-Touchscreen mit Hintergrundbeleuchtung. Der teilreflektierende Bildschirm ermöglicht gute Ablesbarkeit im Innen- und Außenbereich. Lange haben Futaba-Kunden darauf gewartet, einen bezahlbaren Handsender mit Farb-Display erwerben zu können.



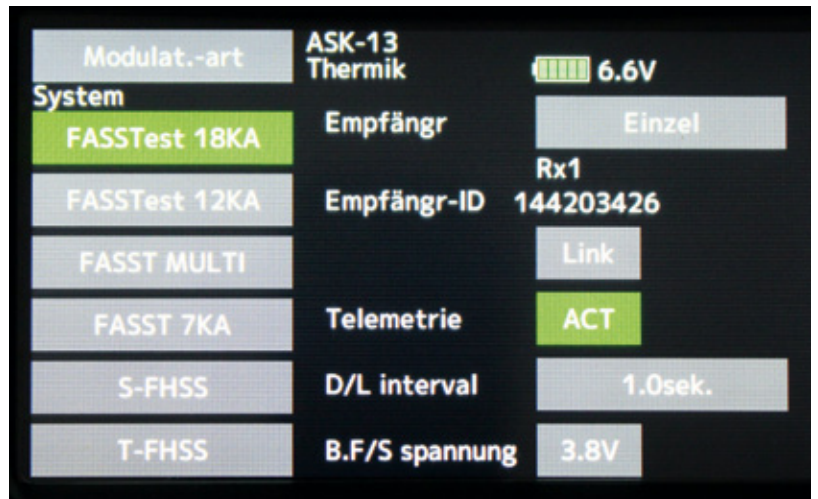


Der LiFe-Akku mit 2.100 Milliamperestunden Kapazität versorgt die T18SZ für etwa 7 bis 8 Stunden mit Strom. Der Moosgummistreifen hält den Akku im Akkufach auf der richtigen Position

Anstelle des Cap-Touch-Feldes oder des 3D-Hotkeys steht nun eine weitere, angenehme Bedienmöglichkeit zur Verfügung. Schnell hat man sich an diesen Luxus gewöhnt und möchte ihn nicht mehr missen. Viel schneller und einfacher kann man nun seine Modelldaten bearbeiten, als zuvor mit den herkömmlichen Systemen. Auch die farbliche Gestaltung tut dem Sender gut. Andere Hersteller liefern farbige Touch-Displays schon seit einiger Zeit aus. Nun hat Futaba den Anschluss geschafft.

Nachbesserungsbedarf

Die Steuerknüppel wurden vermutlich von der FX-32 übernommen und lassen keine Wünsche offen. Hier können Längenverstellung der Knüppel, Rückstellkraft, Federkraft und Winkelverstellung eingestellt werden. Allerdings fehlt dafür das nötige Werkzeug, wie ebenso ein Soft-Pen zur Bedienung des Displays. Lieferbar ist der Sender in Mode 1 und Mode 2. Will man aber in Mode 3 oder Mode 4 fliegen, erlebt man erstmals eine



Im Menüpunkt Modulationsart werden alle Futaba-Modulationsarten angeboten. Neu dazu gekommen ist T-FHSS

Enttäuschung. Anders als bei den meisten Sendern ist es hier nicht möglich, den Mode zu wechseln. In der öffentlichen Artikelbeschreibung wird mit der Umstellmöglichkeit von Mode 1 bis Mode 4 geworben, die deutsche Bedienungsanleitung und die Software lässt aber nur Mode 1 bis Mode 2 zu. Liest man sich in die englische Anleitung ein, findet man den Fehler auf Seite 61. Hier sollte es nach dem Fenster H/W Setting ein weiteres Fenster mit der Mode-Umstellung geben. Aber hier weicht die deutsche Software von der englischen ab und unterschlägt die Mode-Einstellung.

„Ein sehr guter und vollausgebauter Sender in bewährter Futaba-Qualität, der kaum Wünsche offen lässt.“

Eine Kontaktaufnahme mit dem neuen Futaba-Servie in Deutschland, RC-Service & Support, bringt auch keine sofortige Lösung. Hier wird lediglich auf ein kommendes Update hingewiesen. Eine vorübergehende Lösung



Der Sender selbst ähnelt auf den ersten Blick sehr stark dem bekannten T14SG Sender – abgesehen vom LCD-Farb-Touchscreen natürlich



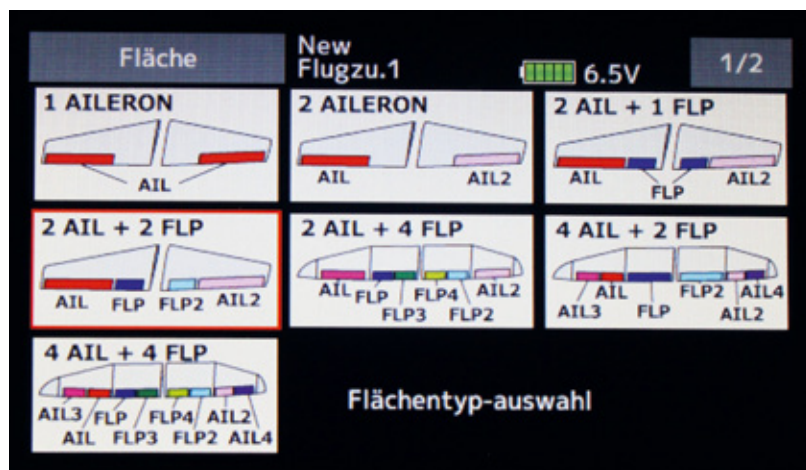
Der Schalter SH ist ein Momentschalter und könnte für den Lehrer-Schüler-Betrieb genutzt werden

ergibt sich im Basis-Menü unter dem Punkt Funktion. Hier können die Schalter und Geber separat zugeordnet und somit Abhilfe geschaffen werden. Für die nahe Zukunft sollte schnellstens ein Update angeboten werden, um allen Mode 3- und Mode 4-Piloten die Arbeit mit dem Sender zu erleichtern.

Modulationsarten

Als einziger Sender von Futaba verfügt die T18SZ über alle von Futaba angebotenen Modulationsarten. Hier kann für kleinere Modelle, bei welchen Telemetriefähigkeit gewünscht wird, die Modulationsart T-FHSS genutzt werden. Für diese Fälle stehen günstige T-FHSS-Empfänger zur Verfügung. Damit sticht die T18SZ auch solche Spitzenklasse-Sender wie FX-32, T14SG oder sogar T18MZ aus.

Die Softwaregestaltung der T18SZ ist überwiegend an die Software der FX-32 angelehnt. Hier jeden Softwareschritt zu erläutern, würde sicherlich den Umfang dieses Berichtes sprengen. Im Grunde ist die Menüführung sehr gut gemacht und verständlich. Die Bedienungsanleitung ist hier sehr hilfreich und mit schönen, verständlichen Abbildungen versehen. Wer seine deutsche Anleitung allerdings auf seinem PC oder Tablet lesen möchte, wird sich gedulden müssen. Nach Auskunft von RC-Service & Support wird es auch in Zukunft erst mal keine deutsche PDF-Anleitung geben. Durch das schon erwähnte LCD-Farb-Touchscreen ist es sehr einfach und komfortabel die Modelldaten einzugeben. Als Modelltypen können in 30 Modellspeichern Helis, Segler, Motorflugmodelle und Kopter programmiert werden. Acht Flugzustände stehen zur Verfügung,



Zahlreiche Flächen und Leitwerkstypen stehen zur Auswahl. Hier werden auch Großseglerpiloten etwas Passendes finden. Ein Fingerklick genügt und die Software stellt alle weiteren Einstellungen zur Verfügung



Hier ist der rechte Schieber, Geber RS zu sehen. Er bietet sich gut zur Steuerung von Wölbklappen an. Die Mittelstellung wird akustisch signalisiert

sowie 13 Flügeltypen und drei Leitwerkstypen. Heli-piloten können bis zu acht Taumelscheibentypen auswählen. Natürlich bietet die T18SZ auch eine Sprachausgabe an, die ohne zusätzlichen Lautsprecher direkt genutzt werden kann. Allerdings konnte es der Autor nicht bewerkstelligen, die Sprachausgabe auf deutsche Sprache umzustellen. Ein Anruf beim Service brachte aber schnelle Abhilfe. Hier konnte mit einem Update per E-Mail Abhilfe geschaffen werden.

Gut beraten

Überhaupt gestaltet sich die Zusammenarbeit mit dem neuen, zuständigen Service sehr positiv. Die ersten Kontakte waren durchweg sehr erfreulich und zufriedenstellend. Der Service nimmt seinen Kunden ernst, ist hilfsbereit und entgegenkommend. Ebenso zeigen die Mitarbeiter hohen Sachverstand und können bei Problemen helfen. Hier scheint es eine gute Nachfolge des ehemaligen robbe-Services zu geben. Man kann also auch als Futaba-Kunde wieder positiv in die Zukunft blicken.

Zusammengefasst erhält der Käufer mit der T18SZ von Futaba einen sehr guten und vollausgebauten Sender in bewährter Futaba-Qualität, der kaum Wünsche offen lässt. Die Hardware und auch die Software bieten allen Modellpiloten die besten Möglichkeiten, auch aufwändigere Modelle schnell und komfortabel zu programmieren und zu fliegen. Wenn die aufgeführten Mängel noch abgestellt werden, bekommt der Kunde einen erstklassigen Sender. Auf jeden Fall hat Futaba hier einen sehr ansprechenden und gut ausgestatteten Sender auf den Markt gebracht, von dem ihre Besitzer in den nächsten Jahren sehr profitieren können.

Wolfgang Weber

BEZUG

Ripmax

R/C Service & Support

Stuttgarter Straße 20/22, 75179 Pforzheim

Telefon: 072 31/46 94 10, Fax: 072 31/469 41 29

E-Mail: info@rc-service-support.de

Internet: www.rc-service-support.de

Preis: im Fachhandel erfragen

Bezug: Fachhandel